



Jahresbericht
des Bayerischen Kanuverbandes e.V.
zum „DKV-Wanderfahrerwettbewerb“
Paddelsaison 2018

Bericht der Referentin für den Wanderfahrerwettbewerb Renate Gobitz-Pfeifer

Vorwort

Seit ein paar Tagen ist es ganz deutlich: Der Schnee hat den Sommer endgültig vertrieben. So können wir in Ruhe zurückblicken auf das vergangene Paddeljahr. Es war ganz schön was los, auch, wenn das Wasser nicht immer reichlich in den Flüssen war. Und glücklicherweise ist in diesem Paddeljahr im Bereich des Bayerischen Kanuverbands auch kein tödlicher Unfall passiert.

Ich danke den Bezirkswanderwarten, die mir ihre Ergebnisse sehr früh geschickt haben, ich war mit der Auswertung also nicht unter Zeitdruck. Diesmal war das Zeitlimit nicht die Wanderwartetagung sondern die Idee, den Vereinen die Wanderfahrerabzeichen rechtzeitig zu ihren Weihnachtsfeiern zukommen zu lassen. Die Bearbeitung der Schüler und Jugendlichen lag in den Händen von Tim Neupert - dafür vielen Dank!

Grundsätzliches

Dieser Bericht beruht auf den persönlichen Paddelleistungen die in den abgegebenen Fahrtenbüchern und eFB-Einträgen dokumentiert sind. Es nehmen alle im Bayerischen Kanuverband zusammengeschlossenen Paddler teil. Es gilt die DKV-Wandersportordnung von 10/2014 mit eindeutigen Regeln, die von allen eingehalten werden müssen. Die neue Ordnung von 4/2018, die ab der kommenden Saison gilt, liegt schon vor.

Mit der Teilnahme stimmen die Teilnehmer am Wanderfahrerwettbewerb der Speicherung ihrer personenbezogenen Daten beim zuständigen Beauftragten des Bayerischen Kanuverbandes zu. Dies geschieht in der Regel durch Unterschreiben der Datenschutzerklärung, die mit dem Fahrtenbuch fest verbunden sein muss. Insgesamt wird dies durchgehend beachtet, zumindest soweit ich dies überblicken kann.

Dieses Jahr wurden die Informationen über Formulare und die Adressen der für sie zuständigen Bezirkswanderwarte wieder in einem E-Mail an die Vereinsvorstände verschickt. Das vereinfacht den Vereinsvorständen / Wanderwarten die Suche nach den richtigen Formularen. **Bitte benutzt wirklich nur die vorgegebenen Formulare oder das eFB.** Einige Vereine gaben mir als Antwort, dass sie „nur Wildwasser fahren und keine Fahrtenbücher führen“. Vielleicht sind das die Paddler, die mit der Canua-App arbeiten wollen s.u..

Bei Privatfahrten ohne Fahrtenbuch erfolgt kein Schutz durch die ARAG-Sportversicherung.

Die Sportversicherung greift erst, wenn die Kajakfahrt im Rahmen eines Wettbewerbs erfolgt. Dies wird beim Bayerischen Kanu-Verband durch den Eintrag im Papierfahrtenbuch oder dem eFB „Nimmt am **Wanderfahrerwettbewerb** teil“ gewährleistet. Insofern macht selbst für Wildwasserfahrer das Führen eines Fahrtenbuches schon Sinn, zumal der Versicherungsbeitrag mit dem Mitgliedsbeitrag bereits bezahlt ist.

Dass man auch im Wildwasser viele Kilometer paddeln kann, hat wieder die Landshuter Paddlerin **Sonja Flügel** mit **1036 km** bewiesen, die ihre Kilometer ausschließlich im Wildwasser gefahren ist (lt. Vereinswanderwart).

Das Elektronische Fahrtenbuch, kurz eFB, gewinnt zusehends Freunde. Einige Vereine haben schon ganz auf eFB umgestellt, in dem Fall genügt dann am Jahresende die Bestätigung durch den Vereinswanderwart und eine Mitteilung an den Bezirkswanderwart, der im eFB auch die „stillen accounts“ bestätigt. Papierfahrtenbücher müssen nach wie vor durch den Vereins- **und** Bezirkswanderwart bestätigt werden. Denn nur, wenn die Jahreskilometer auf Bezirksebene bestätigt sind, zählen sie später für eventuelle Wanderfahrerabzeichen.

Wandersportwettbewerb

Teilnehmer am Wettbewerb sind alle Paddler über 7 Jahre, die ihre persönlichen Fahrtenbücher, gleich ob als Papierfahrtenbuch oder eFB, führen und am Ende des Paddeljahres dem zuständigen Wanderwart einreichen und bestätigen lassen.

Eine Hilfe stellt auch die **App „canua“ auf smartphones und iPads** dar. Sie enthält neben vielen Informationen für Paddler auch die Möglichkeit, den Anfang und das Ende einer Paddeltour vor Ort zu speichern und gleich ins eFB zu übertragen. Die App „canua“ wurde im vergangenen Paddeljahr 5600 mal downgeladen, am eifrigsten von deutschen Paddlern. Ich bin gespannt, ob damit im nächsten Jahr mehr Kilometer zusammenkommen werden.

Die nachgewiesene Kilometerleistung der Vereine war mit **347 173 km** um **13 478 km** (3,8%) **höher** als im Vorjahr.

33 % der Gesamtkilometerleistung wurde von **72 (+10) „über - 1.000 - km Paddlern“** erbracht.

Relativ betrachtet haben 2018 die „**unter 1000 km-Paddler**“ einen 67 %igen Anteil. Der Anteil der Damen an „Über-1000 km“-Leistungen ist im Vergleich zum Vorjahr um 2777 km niedriger.

Abgegebene Fahrtenbücher

Dieses Jahr wurden **1199** Fahrtenbücher, 3 weniger als im Vorjahr, abgegeben.

Davon sind **214 (-7) Schüler und Jugendliche**, die mit **26297 km** um 12% weniger gepaddelt sind als im Vorjahr (29963 km).

Nur 52 der 101 BKV-Vereine gaben überhaupt Fahrtenbücher ab. Jugendlisten wurden von **30 Vereinen (+26 % !)** gemeldet.

Es gibt kein Fahrtenbuch mit „zu wenig Kilometern“.

Herausragende Einzelleistungen

Ingo Wechsung erwarb sich mit **Gold XXXV (35)** die **hochwertigste Auszeichnung** in diesem Jahr (DAV Sekt. Nürnberg).

Ganz besonders hervorzuheben sind **Siegfried Nowack**, der im **Alter von 79 Jahren 1615 km** gepaddelt ist (FC Ingolstadt) und **Karlheinz Uhrner** (AWV Coburg), der mit über **80 Jahren 603 km** gefahren ist.

Die fleißigsten Damen waren **Sarah Leberer 2675 km**, gefolgt von **Renate Tschierschke mit 2045 km** (beide Bayrische Einzelpaddlervereinigung) und **Hiltraud Binder mit 2125 km** (KC Donauwörth).

Der fleißigste Herr war, wie schon die letzten beiden Jahre, **Harald Kraus mit 5.184 km** (DJK Schweinfurth) und gefolgt, allerdings mit beträchtlichem Abstand, von **Rudi Reißmann mit 3650 km** (KC Würzburg) und **Eckard Kolb mit 3325 km** (Bayrische Einzelpaddlervereinigung).

Die **eifrigste Schülerin** war, wie schon letztes Jahr, **Smilla Schnurer** vom KC Schwandorf mit **289 km**, knapp gefolgt von **Yara Fladee mit 265 km** (DTKC München).

Dieses Jahr paddelte der **Schüler Theo Meyer, 432 km** am fleißigsten, an zweiter Stelle steht **Jan Pawlikowski mit 411 km** (beide DTKC München).

Die **paddeleifrigste Jugendliche** war die **Charlotte Werl mit 371 km** vom ETSV Landshut, knapp gefolgt von **Lucia Weber mit 367 km** vom KC Schwandorf.

Der **fleißigste männliche Jugendliche** war **Fabian Gabler mit 904 km** (KC Donauwörth) gefolgt von **Luca Henschke mit 806 km** (Kanu Weiden)

Die meisten „Jugend-Kilometer“ haben die Schüler und Jugendlichen des KC Schwandorf mit **4437 km**, gefolgt vom DTKC München mit **3775 km** gesammelt. Die Schüler und Jugendlichen vom **KV Nürnberg** haben den höchsten Anteil an den Wanderfahrerkilometern ihres Vereins. (**49,2 %**). Nur in **Coburg-Schney** sind es mehr „Kilometer“, die aber beim Kanupolo über die Trainingszeit errechnet wurden.

Erworbene Wanderfahrerabzeichen

Es wurden insgesamt **176 Wanderfahrerabzeichen** erworben, etwas weniger als im Vorjahr (- 7). Zu den Voraussetzungen für das Wanderfahrerabzeichen gehört auch die Teilnahme an Gemeinschaftsfahrten und Schulungen. Möglicherweise bevorzugen viele jedoch das individuelle Paddeln. Speziell im südbayerischen Raum sind mehr Gemeinschaftsfahrten wünschenswert, damit eine weite Anreise kein Grund zur Nicht-Teilnahme sein sollte. Aber das ist natürlich Sache der örtlichen Vereine.

Sieger des Wanderfahrerpokals ist dieses Jahr der KC Klingenberg, da der Regensburger Ruderverein nach 3-maligem Pokalgewinn nicht mehr gewertet werden wollte.

Spezielle Leistungen

Renate und Uwe Tschierschke paddelten beide **je 2353 km**, (Bayr. Einzelpaddler) sowie Anita und Manfred Weichselmann **je 1613 km**.(Kanu Weiden).

Zwei Herren nahmen sich die Jahreszahl **2018** zum Ziel (Dr.Leif Zimmermann von Kanu-Weiden und Andre Krichling vom KC Donauwörth).

Wir gratulieren allen fleißigen Paddlern ob mit oder ohne Abzeichen, viel oder wenig Kilometern, da sie alle zu der **Gesamtleistung von 347173 km** beigetragen haben. Auch sollte neben den Anstrengungen für den DKV-Wanderfahrerwettbewerb der Genuss der schönen Flusslandschaften im In- und Ausland nicht zu kurz kommen.

Schlussbemerkung

Helpf alle zusammen, dass auch im Jahr 2019 wieder alle gesund von ihren Paddeltouren heimkommen!

Ein schönes, erlebnisreiches und sicheres Paddeljahr 2019 sowie eine ruhige und gemütliche Adventszeit wünscht Euch allen

Renate Gobitz-Pfeifer

Referentin für den Wanderfahrerwettbewerb
im Bayerischen Kanuverband